

30.7.2026 - [Redaktionsmeldungen](#)

Beitrag von Axel Burghart in Heft 15

In Heft 15 der FamRZ wird der Beitrag „Kindesschutzrechtliche Maßnahmen nach dem Referentenentwurf eines Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetzes: misslungene „Klarstellungen“ und verpasste Gelegenheiten“ von Vors. Richter am OLG Dr. Axel *Burghart* veröffentlicht. Sie können den Artikel bereits jetzt bei FamRZ-digital lesen, wenn Sie die Zeitschrift abonniert haben:

[Artikel lesen](#)

Sie kennen den Online-Zugang für FamRZ-Abonnenten noch nicht? [Informieren Sie sich jetzt!](#)

Wirkungslose Wohlfühlgesetzgebung

Der Beitrag von Axel *Burghart* untersucht die im Referentenentwurf eines Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetzes (KiMog) vorgesehenen Neuregelungen zu kindesschutzrechtlichen Maßnahmen. Nach seiner Auffassung überzeugen die vorgeschlagenen Änderungen nicht. Kritisiert wird insbesondere, dass die Entwurfsbegründung **keine Fälle benennt**, in denen das geltende Recht zu unbefriedigenden Ergebnissen geführt habe. Ebenso bleibe offen, welche **konkreten Auswirkungen** die Neuregelung haben und welche Entscheidungen künftig anders ausfallen sollen. Die vermeintlichen „Klarstellungen“ seien daher misslungen. Der Autor bewertet den Entwurf als wirkungslose „Wohlfühlgesetzgebung“.

```
{ "@context": "https://schema.org", "@type": "ScholarlyArticle", "headline": "Kindesschutzrechtliche Maßnahmen nach dem Referentenentwurf eines Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetzes:misslungene „Klarstellungen“ und verpasste Gelegenheiten", "author": [{ "@type": "Person", "name": "Vors. Richter am OLG Dr. Axel Burghart" }], "isPartOf": { "@type": "Periodical", "name": "FamRZ - Zeitschrift für das gesamte Familienrecht" }, "datePublished": "2026-8-1", "publisher": { "@type": "Organization", "name": "Verlag Ernst und Werner Giesecking" }, "description": "Der Beitrag von Axel Burghart untersucht die im
```

Referentenentwurf eines Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetzes (KiMoG) vorgesehenen Neuregelungen zu kindeschutzrechtlichen Maßnahmen. Nach seiner Auffassung überzeugen die vorgeschlagenen Änderungen nicht. Kritisiert wird insbesondere, dass die Entwurfsbegründung keine Fälle benennt, in denen das geltende Recht zu unbefriedigenden Ergebnissen geführt habe. Ebenso bleibe offen, welche konkreten Auswirkungen die Neuregelung haben und welche Entscheidungen künftig anders ausfallen sollen. Die vermeintlichen „Klarstellungen“ seien daher misslungen. Der Autor bewertet den Entwurf als wirkungslose „Wohlfühlgesetzgebung“.

"keywords": ["Kindschaftsrechtsmodernisierungsgesetz", "KiMoG", "Kindschaftsrecht", "Kindeswohlgefährdung", "Kinderschutz", "Kindeswohl", "Familienrecht"], "inLanguage": "de", "url": "https://datenbank.giesecking-digital.de/db/dokument?id=famrz.2026.15.i.1141.01.a" }